

Erläuterungen zu K-1-global

Vollständig eingearbeitet wurden:

[K-1-001](#)

[K-1-010](#)

[K-1-051](#)

[K-1-063](#)

[K-1-065](#)

[K-1-126](#)

[K-1-135](#)

[K-1-145](#)

[K-1-145-2](#)

[K-1-164](#)

[K-1-173](#)

Modifiziert eingearbeitet wurden:

[K-1-068](#)

Von Zeile 67 bis 68 einfügen:

und **Kommunen bei der zügigen Fortschreibung ihrer Flächennutzungspläne und Ausweisung unterstützen**. Dabei ist der Natur - und Artenschutz in besonderem Maß zu berücksichtigen und gründlich abzuwägen.

Modifiziert:

und Ausweisung gezielt unterstützen. Dazu begrüßen wir die artenschutzrechtliche Fachplanung des Klimaschutzministeriums.

[K-1-098](#)

Von Zeile 97 bis 100:

Wärmewende ist nicht nur notwendig, um unsere Klimaziele zu erreichen. Mit jeder Kilowattstunde ~~Gas oder Öl~~ aus fossilen Energien, die wir weniger importieren und durch erneuerbare Energien ersetzen, machen wir uns unabhängiger von unzuverlässigen Quellen, besonders auch von autokratischen Staaten. Außerdem steigern wir die regionale Wertschöpfung vor Ort.

Modifiziert:

Mit jeder Kilowattstunde aus fossilen Energien, die wir weniger importieren und durch erneuerbare Energien ersetzen, machen wir uns unabhängiger von unzuverlässigen Quellen, u. a. von autokratischen Staaten. Außerdem steigern wir die regionale Wertschöpfung in Rheinland-Pfalz vor Ort.

[K-1-100](#)

Von Zeile 99 bis 100 einfügen:

unabhängiger von autokratischen Staaten. Außerdem steigern wir die regionale Wertschöpfung vor Ort. Die Elektrifizierung der Wärmeversorgung von Gebäuden (z.B. durch die Wärmepumpe) und der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur führen zu einer stärkeren Auslastung des Stromnetzes. In diesem Zuge muss das Verteilernetz flexibel auf Änderungen bei Energieangebot und-bedarf reagieren. Hierbei kommen dem Netzausbau, aber auch intelligente Netzmanagement- und Speichertechnologien, um örtliche und zeitliche Netzbelastungen auszugleichen, eine wichtige Rolle zu.

Modifiziert:

Außerdem steigern wir die regionale Wertschöpfung in Rheinland-Pfalz vor Ort. Dem Netzausbau und dem intelligenten Netzmanagement sowie den Speichertechnologien kommt hierbei auch eine wichtige Rolle zu.

[K-1-101](#)

Von Zeile 101 bis 104:

Für uns GRÜNE ist klar, dass die Wärmewende nur sozial gerecht geht. ~~Daher brauchen wir umfassende Beratung, z. B. durch die Verbraucherzentralen und die Energieagentur RLP, sowie ausreichend Förderung bei Investitionen in Erneuerbare Heizsysteme und energetische Sanierungen.~~ Daher brauchen wir ausreichend Förderung bei Investitionen in Erneuerbare Heizsysteme und energetische Sanierungen, die Erweiterung der Härtefallklausel sowie Schutzinstrumente für MieterInnen. Wir unterstützen die Menschen durch umfassende Beratung, z. B. durch die Verbraucherzentrale und die Energieagentur.

Modifiziert:

Für uns GRÜNE ist klar, dass die Wärmewende nur sozial gerecht geht. Daher brauchen wir umfassende Beratung, z. B. durch die Verbraucherzentralen und die Energieagentur RLP, sowie sozialgerechter Förderung bei Investitionen in Erneuerbare Heizsysteme und energetische Sanierungen.

[K-1-103](#)

Von Zeile 102 bis 104 einfügen:

brauchen wir umfassende Beratung, z. B. durch die Verbraucherzentralen und die Energieagentur RLP, sowie ausreichend einkommensabhängig gestaffelte Förderung bei Investitionen in Erneuerbare Heizsysteme und energetische Sanierungen.

Modifiziert:

brauchen wir umfassende Beratung, z. B. durch die Verbraucherzentralen und die Energieagentur RLP, sowie sozialgerechter Förderung bei Investitionen in Erneuerbare Heizsysteme und energetische Sanierungen.

[K-1-106](#)

Von Zeile 105 bis 107 einfügen:

Um an Gegebenheiten vor Ort anzuknüpfen - nachhaltig verfügbare Bioenergie und regionale, sichere oberflächennahe (bis 400 m) oder Tiefen-(ab 400 m) Geothermiepotenziale sowie industrielle Abwärme zu nutzen und Wärmenetze zu bauen - muss die Wärmewende in Quartieren und

Modifiziert:

Um an Gegebenheiten vor Ort anzuknüpfen - nachhaltig verfügbare Bioenergie und regionale, sichere oberflächennahe oder Tiefen-Geothermiepotenziale sowie industrielle Abwärme zu nutzen und Wärmenetze zu bauen - muss die Wärmewende in Quartieren und

[K-1-115](#)

Von Zeile 114 bis 116:

Energiedaten datenschutz-konform zur Verfügung zu stellen. Kommunen sollen zudem bei der **Umsetzung von klimateutralen Wärmenetzen, klimateutralen Neubaugebieten** und der **Ausweisung von Sanierungsgebieten** im Bestand unterstützt werden. Das bisherige KWKG muss novelliert werden, um die Förderung von fossilem Gas in Fernwärmenetzen für Neuanlagen zu beenden. Ca. 85 Prozent der Wärme in Wärmenetzen stammen derzeit aus Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). KWK-Wärme ist bisher zu etwa 72 Prozent fossile Wärme und zu etwa 24 Prozent Wärme aus Biomasse. Fernwärme kann mittelfristig ein wichtiger Baustein der Wärmewende werden, wenn in großer Kraftanstrengung und spätestens 2030 (?) der vollständige Umstieg auf erneuerbare Energien bewältigt wird. Bei Wasserstoff als derzeit beworbener zukünftiger Heizenergie folgen wir den wissenschaftlichen Expertisen, dass dies, sofern überhaupt vor 2030 in ausreichender Menge verfügbar, im Gebäudesektor zu kostenintensiv wäre und auch aus Verbraucherschutzgründen nachrangige Bedeutung haben sollte - auch wenn dies u.a. für kommunale Energie- und Wärmeversorger eine große Herausforderung wird. Besonders im Gebäudebestand, der für die zeitnahe Erreichung der Sektorziele ausschlaggebend ist, fordern wir für Bestandsgebäude da, wo in Städten und Dörfern baulich möglich, zu den verschiedenen Wärmepumpen-Technologien aufzuklären, zu beraten und sozialgerechte Förderungen, um für Eigentümer:innen und Mieter:innen langfristige Kosten-Effizienz und direkte Klimateutralitätswirkung zu erreichen.

Modifiziert und erledigt durch Übernahme von K-1-051:

Energiedaten datenschutz-konform zur Verfügung zu stellen. Kommunen sollen zudem bei der **Umsetzung von klimateutralen Wärmenetzen, klimateutralen Neubaugebieten** und der **Ausweisung von Sanierungsgebieten** im Bestand unterstützt werden.

[K-1-131](#)

Von Zeile 130 bis 133 einfügen:

Auch eine deutliche Verringerung desselben. Wir müssen den Ausbau des ÖPNV mit Bahnen und Bussen forcieren, den Fuß- und Radverkehr stärken und gleichzeitig alle Maßnahmen auf den Prüfstand stellen, die den Autoverkehr fördern und die derzeitigen Subventionierungen beenden. Das **Deutschlandticket ist ein wichtiger verkehrspolitischer Meilenstein**, der den

Modifiziert:

auch eine deutliche Verringerung desselben. Wir müssen den Ausbau des ÖPNV mit Bahnen und Bussen forcieren, den Fuß- und Radverkehr stärken und gleichzeitig Maßnahmen auf den Prüfstand stellen, die den Autoverkehr fördern, klimaschädliche Subventionen beenden und klimagerechte Angebote machen. Das **Deutschlandticket ist ein wichtiger verkehrspolitischer Meilenstein**, der den

[K-1-161](#)

Von Zeile 160 bis 161 einfügen:

Der Bund wird aufgefordert, sich zu einer langfristigen Mitfinanzierung zu bekennen. (neuer Absatz)Wir begrüßen, dass der Radverkehr jetzt mit Pendlerradrouten vorangebracht wird. Für eine durchgreifende Mobilitätswende kann jedoch nicht allein auf die Ertüchtigung oder den Bau von Radwegen gewartet werden. Stattdessen brauchen wir Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbeschränkungen, Radstreifen und Schutzstreifen auch außerhalb geschlossener Ortslagen. Rad- und Pedelecverkehr muss als ganzjährige Alltagsmobilität mit größerem Radius als bisher gedacht werden. Dafür braucht es eine adäquate Wegweisung und Bahn- und Busstationen müssen als Knotenpunkte eingerichtet werden, sodass Räder sicher abgestellt werden können und ein Umstieg zwischen Verkehrsträger erleichtert wird.

Modifiziert:

Der Bund wird aufgefordert, sich zu einer langfristigen Mitfinanzierung zu bekennen.

Wir begrüßen, dass der Radverkehr jetzt mit Pendlerradrouten vorangebracht wird. Für eine durchgreifende Mobilitätswende kann jedoch nicht allein auf die Ertüchtigung oder den Bau von Radwegen gewartet werden. Stattdessen brauchen wir Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbeschränkungen, Radstreifen und Schutzstreifen auch außerhalb geschlossener Ortslagen. Rad- und Pedelecverkehr muss als Angebot der ganzjährigen Alltagsmobilität mit größerem Radius als bisher gedacht werden. Dafür braucht es eine adäquate Wegweisung und Bahn- und Busstationen müssen als Knotenpunkte eingerichtet werden, sodass Räder sicher abgestellt werden können und ein Umstieg zwischen Verkehrsträger erleichtert wird.

Nicht übernommen wurden:

[K-01-003](#)

[K-01-013](#)

[K-01-074](#)

[K-01-088](#)

[K-01-112](#)

[K-01-176](#)